

[Chronik]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1967)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NOVEMBER

3. Am Tag und in der Nacht auf Freitag fällt der erste Schnee dieses Winters bis in die Niederungen. Es werden erhebliche Schäden verursacht. Eisenbahnverbindungen werden unterbrochen. In Graubünden müssen sämtliche Paßstraßen und verschiedene andere Routen infolge akuter Lawinengefahr geschlossen werden. Am Lukmanier verschüttet eine Lawine drei Arbeiter, die am Bau der Kraftwerke Vorderrhein eingesetzt sind. Alle drei können nur noch als Leichen geborgen werden.

4. Bei den Bauarbeiten der Engadiner Kraftwerke findet heute der Durchschlag des 7,5 km langen Druckstollens Livigno–Ova Spin statt.

In Davos wird eine Arbeitstagung für die schweizerischen Berufsberater und Berufsberaterinnen durchgeführt unter dem Thema «Berufsbildung und berufliche Möglichkeiten in der Schweizer Hotellerie». Unter anderen nehmen teil: der Präsident des Schweizer Hotelierversins, E. Scherz, Prof. Dr. Paul Risch, vom Schweiz. Fremdenverkehrsverband, Bern, und F. Dietrich, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung des SHV.

5. Im Kantonsspital Chur stirbt in seinem 82. Altersjahr «Vater» Emil Rupflin, Zizers. Aus dem bescheidenen Anfang 1916 mit dem Kinderheim in Felsberg baute er ein bedeutsames Hilfswerk, die Heime «Gott hilft», auf. Es umfasst heute 10 Kinderheime, eine Mitarbeiterschule und Erholungs- und Altersheime in verschiedenen Kantonen. (FR 18. Nov.)

Der Kammerchor Chur unter Leitung von L. Juon bietet in der St. Martinskirche Chur «Der Messias» von G. F. Haendel. Es wirken mit der Gemischtenchor der Singschule, das Collegium Musicum Chur, Martin Derungs (Chur) und Werner Tiepner (Davos), Orgel.

7. Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel geboten mit der Komödie «Schöne Geschichten mit Papa und Mama» von Alfonso Paso.

8. Im Schoße der HAGG referiert Prof. Dr. Oskar Vasella, Fribourg, über «Die Problematik der Anfänge der Reformation Zwinglis».

Im Schoße der PGI spricht in Chur Prof. Dr. Gaetano Falzone, Ordinarius für moderne Geschichte an der Universität Palermo, über «Giuseppe Tomasi di Lampedusa».

10. In der Bündner Volkshochschule Chur beginnt ein Kurs über «Kristalle» von Prof. Godenzi.
11. In Trin-Mulin stirbt in seinem 81. Altersjahr alt Dekan Pfarrer Johannes Domenig. Von 1911 bis 1938 wirkte der Verstorbene als Pfarrer in Davos, und von 1939 bis 1957 als Stadtpfarrer in Chur. Von 1940 bis 1948 versah er das Amt des Dekans der evangelisch-rätischen Synode und das Präsidium des evangelischen Kirchenrates Graubünden. Während langer Jahre präsiidierte Pfarrer Domenig auch den protestantisch-kirchlichen Hilfsverein Graubünden. (DZ 10. Dez., NBZ 29. Nov.)
12. Im Stadttheater Chur bietet das Theater für Vorarlberg das musikalische Lustspiel «Ein Engel namens Schmitt» von J. Scheu und E. Nebhut.
14. Das zweite Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird durch das Lasalle Quartett, Cincinnati, bestritten. Es werden Werke von Haydn, Weber und Beethoven geboten.

Die ETH verleiht die Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Placidus A. Plattner, geb. 1904, Mitglied der Generaldirektion der F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel, in Anerkennung seiner Verdienste um die akademische und industrielle Forschung und in besonderer Würdigung seiner Pionierarbeiten über Azulene und Welketoxine. Bereits im Dezember 1965 verlieh die medizinische Fakultät der Universität Bern dem Geehrten die Doktorwürde ehrenhalber.

16. Der Kleine Rat erklärt heute Reg.-Rat Dr. L. Schlumpf als zum Nationalrat gewählt. Sein Vorgänger, Nat.-Rat Chr. Bühler, Flerden, hat sein Mandat nach 8jähriger Tätigkeit abgelegt, so daß Dr. Schlumpf als Anwärter anläßlich der letzten Wahlen mit der höchsten Stimmenzahl nachrückt.

Der Kleine Rat wählt als Nachfolger von Georg Hartmann zum neuen Direktor der kant. Brandversicherungsanstalt Josef Federspiel, Kaufmann und Großrat, Domat/Ems, mit Amtsantritt 1. Februar 1967.

Im Schoße der NFGG spricht in Chur Dr. med. T. Dorta, Chur, über «Isotopendiagnostik und Behandlung».

18. Der Bündner Lehrerverein hält in Disentis seine Jahresversammlung ab. Der nach 6jähriger Präsidialzeit zurücktretende Dr. Conrad Buol, Chur, wird durch Sekundarlehrer Chr. Caviezel, Thusis, ersetzt. Am Samstag spricht im Saale des Klosters Disentis Nat.-Rat Dr. P. Dürrenmatt über das Thema «Die Schweiz im Europa von heute und morgen».

19. Der Orchesterverein Chur bietet in der St. Martinskirche Chur ein Konzert unter der Leitung von Willy Byland mit der Ouverture zu «Fierrabras» und der Synchronie Nr. 7 in C-Dur von F. Schubert.

20. Im Stadttheater Chur bietet das Wiener Ballett ein Gastspiel mit der Operette «Eine Nacht in Venedig».

Der alle vier Jahre zur Verteilung gelangende Kulturpreis der Stadt St. Gallen wird heute Prof. Dr. Georg Thüerer, Bürger von Chur und Valzeina, Dozent an der Handelshochschule St. Gallen, verliehen in Würdigung seiner Verdienste als Schriftsteller, Historiker, Mahner und Erzieher.

21. Die Herbstsession des Großen Rates wird mit einer Ansprache von Landespräsident Val. Regi eröffnet.

22. Im Schoße der HAGG spricht Frl. Anne Jean-Richard, zurzeit in Chur, über «Textilien im Rätischen Museum».

Im Parsennhotel «Posthorn», Küblis, gastiert das Theater 58, Zürich, mit der Komödie «Das Spiel von Liebe und Zufall» von Marivaux.

23. An der Jahresversammlung der Talplanungsgruppe Heinzenberg-Domeschg spricht Arch. Tino Walz, Zuoz, über «Siedlungspolitik im ländlichen Graubünden». (BT 1. Dez.)

Das Mozarteum-Duo Salzburg (K. Franke/P. von Schilhawsky) bietet in Davos ein Konzert mit Werken von Schubert, Mozart und Beethoven. Der Anlaß wird von der Kunstgesellschaft Davos organisiert.

25. Am Dies academicus der Universität Basel ernennt die Theologische Fakultät Ernst Zeugin, Pratteln, in Anerkennung seines langjährigen Wirkens auf kirchlichem Gebiet, zum Ehrendoktor. Der Geehrte ist Präsident des Vorstandes und Vereins der Evangelischen Mittelschule Schiers

25. Am späten Abend bricht im Grand Hotel Tschuggen in Arosa ein Brand aus, der so rasch um sich greift, daß die Feuerwehr von Arosa nichts mehr retten kann. Bis am Morgen brennt das Hotel vollständig aus und bis auf die Grundmauern nieder.
26. In Schiers bietet der Seminarchor unter der Leitung von Willi Lüthi in der evangelischen Kirche ein Adventskonzert mit Werken von Charpentier, Vierdank und Buxtehude.
27. Das Städtebundtheater Biel/Solothurn bietet im Stadttheater ein Gastspiel mit der Komödie «Der Meteor» von F. Dürrenmatt.
- Der evangelische Kirchenchor St. Martin, Chur, bietet eine musikalische Adventfeier mit der Teilaufführung der Hohen Messe in h-Moll von J. S. Bach. Die Leitung hat Lucius Juon.
- An der Abstimmung der evangelischen Kirchgemeinde Chur wird dem Kreditbegehren über Fr. 4 320 000.— für den Bau von zwei Pfarrwohnungen, einem Kirchgemeindehaus und 30 Alterswohnungen mit 1772 Ja gegen 1157 Nein zugestimmt.
29. Im Rätischen Volkshaus Chur bieten Magda Schweri (Alt), Luise Schlatter (Violine), Karin Tanner (Cello) und Ernst Matter (Klavier) einen Chopin-Abend.

DEZEMBER

1. An der Universität Basel habilitiert sich als Privatdozent Dr. med. Herbert Fleisch, Davos-Wolfgang. Seine Habilitationsschrift hat «Die Mechanismen der Verkalkung» zum Gegenstand. Dr. Fleisch ist wissenschaftlicher Leiter des Laboratoriums für experimentelle Chirurgie in Davos.

Der Bundesrat hat die Eidg. Bankenkommision von 5 auf 7 Mitglieder erweitert und ernennt als Mitglied Dr. Duri Capaul, Rechtsanwalt, Chur.

2. Im Schoße des Rheinverbandes und des BIA sprechen Ing. Bertschinger, Zürich, Obering. Bachofen und Dr. Märki, Aarau, über «Probleme der Abwasserreinigung in ländlichen Gebirgsgegenden».
3. In Davos beginnt der 33. Schweiz. Skischulleiterkurs und der Gästeski-kurs. Am ersteren beteiligen sich 170 schweizerische Skischulleiter, am anderen nehmen während zwei Wochen je zirka 2000 Gäste aus 14 Nationen teil.
4. Das 3. Konzert im Zyklus «Meisterwerke der Orgelkunst» in der Comanderkirche Chur wird von Karl Kolly bestritten, der Werke von Vierne und Frank bietet.

In der Pauluskirche Davos wird eine Musik zum Advent geboten. Unter Leitung von Werner Tiepner werden Werke von J. S. Bach geboten. In der Marienkirche Davos wird am selben Abend eine «Kleine Abendmusik» zum Advent aufgeführt. Dabei tritt erstmals ein Davoser Knabenchor auf.

7. Im Schoße der NFGG spricht in Chur Prof. Dr. R. Bach, Agrikulturchemisches Institut ETH, Zürich, über «Der Boden als Teil des Pflanzenstandortes».
8. Der Stadtrat von Zürich wählt als Chefarzt der Med. Abteilung des Stadtsitals Waid, Zürich, PD Dr. Martin Schmid, Bürger von Chur und Malix, z. Z. Oberarzt an der Medizinischen Universitätsklinik Zürich.
9. Der Konzertverein Chur organisiert einen Klavierabend, an welchem der Schweizer Pianist Michael Studer Werke von Chopin, Schumann, Ravel und Debussy interpretiert.

Die Vereinigung der Auslandspresse in der Schweiz besucht auf ihrer Pressefahrt auf Einladung des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes Davos. Es werden Skidemonstrationen geboten und ein Ausflug auf Weißfluhjoch unternommen.

Die Gemeindeversammlung von Pontresina ernennt Dr. med. Rudolf Campell sen. zum Ehrenbürger in Anerkennung seiner besonderen Verdienste für das Gemeinwesen, für die Bevölkerung und für den Kurort.

11. Im Stadttheater Chur wird ein Märchen-Gastspiel aufgeführt durch das Bernhard-Theater, Zürich, mit «Aschenbrödel» von den Gebr. Grimm. Abends bietet das Bernhard-Theater daselbst den Schwank «Die tolle Rosita».

Im Schoße der Historischen Vereinigung Unterlandquart spricht alt Kantonsbibliothekar Dr. Gian Caduff, Chur, über «J. G. von Salis-Seewis, Dichter, Staatsmann und Soldat».

Heute wird in Davos der 7. Kurs über Osteosynthesefragen eröffnet. Das Hauptthema lautet «Technik, Fehler und Gefahren der operativen Frakturenbehandlung». Gegen 300 Ärzte nehmen an den Kursarbeiten teil.

12. Im Schoße der PGI spricht in Chur Prof. Piero Chiara über «Leben und Taten des Grafen Cagliostro».

14. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den 1906 geborenen Dr. Silvio Giovanoli zum Vizepräsidenten des Bundesgerichts. Dr. Giovanoli, Bürger von Soglio, durchlief die Schulen von Chur und studierte in Genf, wo er 1932 zum Dr. iur. promovierte. 1937 trat der Gewählte als Rechtskonsulent in die Dienste der Graubündner Kantonalbank und wurde 1949 deren Vizedirektor. 1948 erfolgte seine Wahl zum Ersatzmann und 1950 zum ständigen Richter am Bundesgericht.

16. Im Schoße des BIA spricht in Chur Dr. Paul, Brown, Boveri & Cie AG, über «Nachrichtensatelliten».

Im Kunsthaus Chur wird die von der Sektion Graubünden der GSMBA beschickte Weihnachtsausstellung eröffnet. Bei diesem Anlaß spielt das Kantonsschulorchester unter Leitung von Felix Humm Werke von Chr. W. Gluck und W. A. Mozart.

20. In Freiburg stirbt Prof. Dr. Oskar Vasella, ordentl. Professor für Schweizer Geschichte an der Universität Freiburg. Der 1904 Geborene durchlief die Schulen von Disentis, St. Maurice und Sarnen und promovierte 1928

in Freiburg zum Dr. phil. Er setzte seine Studien in Berlin, Bern und Paris fort und habilitierte sich 1931 in Freiburg mit einer Studie über «Bildungsverhältnisse des Bistums Chur 1530». 1933 wurde er außerordentlicher und 1936 ordentlicher Professor. Prof. Vasella war 1938/39 Dekan und 1948 bis 1950 Rektor der Universität Freiburg. 1956 bis 1960 präsidierte er die Allg. Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz und redigierte seit 1932 die Schweiz. Zeitschrift für Kirchengeschichte. (BT 23. Dez. 1966).

22. Im Gebäude der Tuchfabrik Pedolin im Welschdörfli, Chur, bricht vormittags im Keller ein Brand aus, den zu bekämpfen der Feuerwehr Chur, wegen starker Rauchentwicklung, große Schwierigkeiten bereitet. So kann sich das Feuer ausdehnen und bricht in den ersten Nachmittagsstunden auch im Dachstuhl aus. Der Mitteltrakt des Gebäudes an der Kasernenstraße wird dabei vernichtet. Es entsteht großer Brand- und Wasserschaden.
31. Die Ziegelei Wiesental AG in Chur stellt mit Ende dieses Jahres ihren Betrieb nach 100jähriger Tätigkeit ein. Die Produktion übernimmt die Ziegelei Landquart AG, welche auch im Besitz der Familie Weibel ist, indem die Väter der heutigen Inhaber Brüder waren. Die Ziegelei Chur beschäftigte zuletzt zirka 30 Arbeiter.

BIA Bündner Ingenieur- und Architekten-Verein
GSMBA Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten
NFGG Naturforschende Gesellschaft Graubünden